

Gottes Propheten im AT, NT und heute

FCG-M Academy 2017, Teil 08

1. Was ist ein Prophet?

„Prophet“ ist nach dem Bibellexikon ein Lehnwort vom griech. Προφητης *Prophaetaes* und bedeutet soviel wie „Verkündiger, Sprecher“.

Im AT werden verschiedene Worte für Propheten gebraucht:

- Sprecher, Verkündiger (NABI) - 2. Mose 15,20 Mirjam als Frau (Prophetin)
(ursprünglich: Von Gott Berufener. Der Begriff Nabi findet sich auch im Arabischen „Nabu“)
- Seher - 1. Sam 9, 9; 1. Chr 9, 22
- Schauer (Seher) - 1. Chr 29, 29
- Mann Gottes - 1. Sam 2, 27 ff

Wir können aus dem Wort auch andere Beschreibungen für den prophetischen Dienst ableiten:

- Ein Mensch, dem die Worte Gottes in den Mund gelegt werden (vgl. Jer 1, 6 + 9)
- Ein Mensch, der durch den Geist Gottes erfüllt und bewegt ist (Micha 3, 8)
(Unterschied Lehrer / Prophet → Ergänzung)
- Ein Mensch, der Ereignisse und Situationen aus der Perspektive Gottes sieht
- Einsicht in die Zukunft!
 - Göttliche Offenbarung
 - Enthüllung des Verborgenen
 - Inspiration
 - Einsicht in den Heilsplan Gottes
 -

2. Der erste in der Bibel bezeugte „Prophetendienst“

2. Mose 7, 1 - 2

Mose und Aaron - eine Beziehung

- Was ein Prophet ist und wie seine Aufgaben gestaltet sind

Herrschaft / Autorität (Gott)	Verkündigung / „Fürsprache“ (Prophet)
----------------------------------	--
- Was war das „Problem“ von Mose?
- Wie wird Aaron genannt?
- Wie war das später?

3. Beispiele von Propheten im Alten Testament

Welche Propheten des AT kennst du?



Neben den namentlich erwähnten und oft gut bekannten Propheten, nach denen auch biblische Bücher benannt sind, spricht die Schrift noch von etlichen anderen Menschen als Propheten:

- Abraham 1. Mose 20, 7
- Mose 5. Mose 18, 15 -16 ==> Hinweis auf wen?
- Gad 1. Sam 22, 5
- Nathan 2. Sam 7, 2
- Semaja 1. Kön 12, 22 (Mann Gottes)
- Jehu 1. Kön 16, 7
- Micha 1. Kön 22, 5 ff

Ebenso ist auch von **Prophetinnen** die Rede:

- Mirjam 2. Mose 15, 20 (siehe oben)
- Debora Richter 4, 4
- Hulda 2. Kön 22, 14
- (Hanna Lukas 2, 36 als neutestamentliches Beispiel)

4. Der Dienst und Auftrag eines Propheten im Alten Testament

In der sprachlichen Wurzel des AT-Begriffes NABI steckt der Gedanke des „Übersprudelns“. Ein Mensch, der vom Geist Gottes bewegt ist und von Gott empfängt, wird dies an seine Umwelt weitergeben.

Der Dienst des Propheten im AT hat dabei immer wieder mehrere Zielrichtungen. Beispielhaft können wir dafür den Propheten Haggai lesen

Haggai 1, 1 - 11

Wir sehen in der Botschaft des Propheten mehrere Zielrichtungen:

- Aufdeckung der lässigen Haltung des Volkes (1, 2)
- Offenlegen falscher Entschuldigungen (1, 4)
- Aufforderung zur Buße und Umkehr
- Inspirative, motivierende, ermutigende Worte (Haggai. 1, 8)

Prophetie **deckt** auf der einen Seite **Fehlverhalten** (Sünde, Werke des Fleisches, Faulheit, Gleichgültigkeit, Heuchelei etc.) **auf, inspiriert** auf der anderen Seite aber auch **stark** zu Glaubensaufbruch, zu einem Neubeginn, macht Hoffnung, ermutigt, führt weiter.

Propheten wurden im AT von Gott zum Aufdecken von Sünde gebraucht. Ein anderer wesentlicher Bereich ist der Dienst der prophetischen Vorschau.

Insbesondere wird durch den prophetischen Dienst aber auch das Kommen und Werk unseres Herrn Jesus Christus aufgezeigt.

Gott handelt mit den Propheten immer in gewisser Weise auch heilsgeschichtlich. Er zeigt ihnen die Gedanken über das Werk seiner Erlösung.

5. „Prophetenschulen“ und ihre Besucher

Was lesen wir im Alten Testament über „Nachwuchspropheten“?

- Prophetenschar
- Söhne der Propheten
- Kinder der Propheten



- Jünger des Propheten
- Prophetenschule
- 1. Sam 10, 5 + 10 Samuel
- 1. Sam 19, 20
- 2. Kön 2, 3 + 5 + 15 Elia
- 2. Kön 4, 38 - 41; 6, 1 Elisa

Diese Menschen standen zumindest zeitweilig unter dem direkten Einfluss der Propheten und lebten quasi als Jünger mit ihnen in Gemeinschaft.

6. Die Berufung und Bevollmächtigung der Propheten

Am Beispiel dreier Propheten können wir entdecken, in welcher Weise Menschen von Gott berufen wurden, um ihm zu dienen.

- Jesaja (Kapitel 6) Stichworte: Berührung mit Gott, Reinigung, Sendung
- Jeremia (Kapitel 1) Stichworte: Berufung vom Mutterleib an, Ausreden, Wachstum
- Hesekiel (Kapitel 1 - 3) Stichworte: **Herrlichkeit des Herrn** (betont), Sendung, Wächterfunktion

7. Ein Prophet und seine Weihe an den Herrn

Samuel spielt als **Prophet** unter König Saul und in der Anfangszeit von König David eine große Rolle. Er charakterisiert den Übergang der prophetischen Regierung zum Königtum.

Einige Gedanken aus der Anfangsgeschichte von Samuel: (1. Sam 1 - 3)

- Seine Mutter war unfruchtbar. Oft gab es Unfruchtbarkeit bei wichtigen Personen in der Bibel. (1. Sam 1, 5)
- Er war von Gott erbeten und gegeben. (1. Sam 1, 10 + 20)
- Er wurde dem Herrn zurückgegeben, geweiht. (1. Sam 1, 10 + 27 + 28)
- Er diente im Haus des Herrn. (1. Sam 2, 11 + 18)
- Der Herr gibt der Mutter ihre Gabe mehrfach zurück. (1. Sam 2, 20 + 21)
- Seine Beziehung zum Herrn wuchs. (1. Sam 2, 26)
- Die Offenbarung Gottes war in den Tagen nicht häufig. (1. Sam 3, 1)
- Die Ausgangsposition von Samuel (1. Sam 3, 7)
- Das Reden des Herrn (1. Sam 3, 1 ff)
- Die „seelsorgerliche Begleitung“ durch andere (1. Sam 3, 8 + 9)
- Die Bereitschaft zum Empfangen (1. Sam 3, 10 + 11)
- Die Salbung wächst (1. Sam 3, 19)
- Ein prophetischer Dienst ist deutlich erkennbar und findet Bestätigung. (1. Sam 3, 20)

Was können wir aus der Erfahrung von Samuel für unseren Dienst, den wir tun (oder tun wollen), ableitend auslegen?

8. Propheten im Neuen Testament

Auch im Neuen Testament finden wir Propheten. Festgestellt werden muss allerdings, dass der Dienst im AT scheinbar dominanter war, im NT kommen andere ergänzende Dienste in der Gemeinde hinzu.

LUK. 2, 36 Und es war eine **Prophetin** Hanna, eine Tochter Phanuels, aus dem Stamm Asser.

APO. 3, 22 Mose hat schon gesagt: `Einen **Propheten** wird euch der Herr, euer Gott, aus euren Brüdern erwecken, gleich mir; auf ihn sollt ihr hören in allem, was er zu euch reden wird.

APO. 3, 23 Es wird aber geschehen: Jede Seele, die auf jenen **Propheten** nicht hören wird, soll aus dem Volk ausgerottet werden.



APO. 7, 37 Das ist der Mose, der zu den Söhnen Israels sprach: `Einen **Propheten** wie mich wird euch Gott aus euren Brüdern erwecken.

APO. 11, 27 In diesen Tagen aber kamen **Propheten** von Jerusalem nach Antiochia herab.

APO. 13, 1 Es waren aber in Antiochia, in der dortigen Gemeinde, **Propheten** und Lehrer: Barnabas und Simon, genannt Niger, und Lucius von Kyrene und Manaen, der mit Herodes, dem Vierfürsten, aufgezogen worden war, und Saulus.

APO. 13, 6 Als sie aber die ganze Insel bis Paphos durchzogen hatten, fanden sie einen Mann, einen Magier, einen falschen **Propheten**, einen Juden, mit Namen Bar-Jesus, 13, 7 der bei dem Prokonsul Sergius Paulus war, einem verständigen Mann.

APO. 15, 32 Und Judas und Silas, die auch selbst **Propheten** waren, ermunterten die Brüder mit vielen Worten und stärkten sie.

APO. 21, 10 Als wir nun mehrere Tage blieben, kam ein **Prophet** mit Namen Agabus von Judäa herab.

1.KOR. 12, 28 Und die einen hat Gott in der Gemeinde gesetzt erstens zu Aposteln, zweitens [andere] zu **Propheten**, drittens zu Lehrern, sodann Wunder-Kräfte, sodann Gnadengaben der Heilungen, Hilfeleistungen, Leitungen, Arten von Sprachen.

1.KOR.12, 29 Sind etwa alle **Propheten**? Alle Lehrer? Haben alle Wunder-Kräfte? 12, 30 Haben alle Gnadengaben der Heilungen? Reden alle in Sprachen? Legen alle aus? 12, 31 Eifert aber um die größeren Gnadengaben.

1.KOR. 14, 29 **Propheten** aber lasst zwei oder drei reden, und die anderen lasst urteilen.

1.KOR. 14, 32 Und die Geister der **Propheten** sind den **Propheten** untertan.

1.KOR. 14, 37 Wenn jemand meint, ein **Prophet** oder [sonst] ein Geistbegabter zu sein, so erkenne er, dass das, was ich euch schreibe, ein Gebot des Herrn ist.

EPH. 2, 20 Ihr seid aufgebaut auf der Grundlage der Apostel und **Propheten**, wobei Christus Jesus selbst der Eckstein ist.

EPH. 3, 3 Mir ist durch Offenbarung das Geheimnis kundgetan worden 3, 4 -wie ich es oben kurz geschrieben habe; beim Lesen könnt ihr meine Einsicht in das Geheimnis des Christus merken - 3, 5 das in anderen Geschlechtern den Söhnen der Menschen nicht kundgetan wurde, wie es jetzt seinen heiligen Aposteln und **Propheten** durch den Geist geoffenbart worden ist.

EPH. 4, 11 Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als **Propheten** und andere als Evangelisten und andere als Hirten und Lehrer, 4, 12 zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi, 4, 13 bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Vollmaß des Wuchses der Fülle Christi.

TIT. 1, 12 Es hat einer von ihnen, ihr eigener **Prophet**, gesagt: `Kreter sind immer Lügner, böse, wilde Tiere, faule Bäume.

2.PET. 1, 19 Und so besitzen wir das **prophetische** Wort [um so] fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht, 1, 20 indem ihr dies zuerst wisst, dass keine Weissagung der Schrift aus eigener Deutung geschieht.

Auf den prophetischen Dienst in der neutestamentlichen Gemeinde werden wir noch näher eingehen.

9. Prophetisch leben, nicht nur prophetisch dienen

In der Bibel finden wir Beispiele von Menschen, die prophetisch gelebt haben.

- Hosea 1 - Ehe mit einer Hure als Sinnbild für die Untreue Israels

Etwas abgeschwächte Beispiele finden wir in

- Hesekiel 4, 1 – 3
- Apg 21, 10 -11 ==> Agabus und der Gürtel des Paulus

Das zeichenhafte prophetische Handeln ist heute sehr stark zurückgegangen. Wenn jemand es tut, läuft er sicher Gefahr, nicht ernst genommen zu werden, bzw. entsprechende Konsequenzen zu spüren zu bekommen.

10. Die Doppelbedeutung prophetischen Redens

Prophetische Reden haben oft auch eine Mehrfachbedeutung. Welche Bedeutungen gibt es dabei?

- Historische Bedeutung
- In der Zukunft liegende Ereignisse
- Geistliche Einsicht in Prinzipien des Reiches Gottes
- Geistliche Einsicht in die zukünftige himmlische Welt

Dazu einige Beispiele:



A.) Jesaja spricht in Kapitel 2 und den folgenden Kapiteln über Juda und Jerusalem

- Das zukünftige Jerusalem (2, 1 - 4)
- Das derzeitige Jerusalem (2, 5 und 4, 1)
- Das erlöste, geheiligte Jerusalem (4, 2 f.)
⇒ prophetische Perspektive hin zum „Neuen Jerusalem“ (Offb. 21)

B.) Der Schöpfungsbericht ist eine Offenbarung mit rückwärtigem Blickfeld

- Er gibt Auskunft über das praktische Entstehen der Welt.
- Er gibt Auskunft über geistliche Dimensionen in den Absichten Gottes.
- Er hat eine gewisse „doppelte Bedeutung“.

C.) Josephs Leben (1.Mose)

- ist in sich ein wunderbarer Bericht vom Wirken Gottes
- hat eine starke doppelte prophetische Bedeutung auf Jesus hin

D.) Das Volk Israel und sein Weg

- ist das geschichtliche Handeln Gottes mit seinem Volk
- beinhaltet einen Blick in die zukünftige Herrlichkeit göttlichen Handelns
- ist in vielen Punkten ein (prophetisches) Bild für die Gemeinde

11. Das „Puzzlespiel“ der Prophetie und die prophetische Perspektive

Untersucht man die Prophetie des AT, so sieht man, dass Gott seinen Propheten oft nur sehr kleine Teile von Offenbarungen gegeben hat. Prophetie setzt sich zusammen aus einzelnen kleinen Teilen, die, in sich zusammengefügt, das Bild eines wunderbaren Ganzen ergeben.

Wir müssen verstehen, dass manche Bibelstellen eine natürliche Perspektive, aber auch eine prophetische Perspektive haben.

12. Die Bergspitzen der Prophetie und die dazwischenliegenden Täler

Ebenso verhält es sich mit den sogenannten „Bergspitzen der Prophetie“. Die Propheten haben selbst im AT immer nur Teile gesehen und haben oft auch nicht verstanden, worum es ging. Vor allem haben sie oft einzelne Ereignisse wie Bergspitzen, wohl auch ebenso dicht zusammenliegend, gesehen, nicht aber die dazwischenliegenden Täler. Jeder Bergsteiger weiß, wovon ich rede.

13. Jesus – auch ein Prophet oder?

Jesus wird in der Bibel als König, Priester und Prophet bezeichnet. Während andere Religionen sagen, dass Jesus NUR ein Prophet war, lesen wir in der Bibel, dass er AUCH ein Prophet war und dass er als solches von den Menschen bezeichnet wurde.

- 5. Mose 18,15 – 18 (vgl. Apostelgeschichte 3, 22-24)
- Matthäus 16, 14
- Lukas 7, 16
- Johannes 4, 19
- Johannes 9, 17
- Johannes 6, 14

Jesus war Prophet, da er eine Botschaft von Gott gebracht hat. Aber wir dürfen seine Aufgabe nicht darauf reduzieren. Er war und ist der Sohn Gottes, er ist der Herr und Erlöser, der als Opfer für unsere Sünden ans Kreuz von Golgatha gegangen ist.



14. Propheten heute?

Wir haben unter Punkt 8 bereits gesehen, dass es auch heute noch Propheten gibt. Apostelgeschichte 13 beschreibt uns solche Menschen. Auch heute haben wir in der Gemeinde Menschen, die eine prophetische Begabung haben oder die Propheten sind.

Wozu dient der prophetische Dienst?

- Zum Nutzen (1. Kor 12,7)
- Zur Erbauung (1. Kor 14,26) oikodomia (Hausbau / auch Erbauung der Gemeinde, 14,12)
- Erbauung, Ermahnung, Tröstung (Ermahnung = paraklesis)
- Vorbereitung auf „Zukünftiges“ (Hungersnot, Agabus - Apg 11,27 - 30)
- Persönliche Orientierung und Zuspruch (Petrus im Gefängnis - Apg 12,1 ff)
- Leitung in einen Dienst (Apg. 13,1 ff)
- „Krisenmanagement“ (Paulus auf dem Schiff nach Rom - Apg. 27,21 - 26)
- „Nicht-manipulative Wegweisung“ (Paulus; Apg. 20,23 und 21,12 ff)

15. Ein Wort von Gott – wie gut!

Auch heute erleben wir, wie Menschen Worte von Gott weitergeben. Beachte dabei folgenden Zusammenhang:

